

# Problem

## Beitrag von „Gast“ vom 8. März 2003 09:35

Hallo,

ich habe ein Problem und hoffe, dass Ihr mir vielleicht helfen könnt:

Ich habe gerade mein 1. Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen (Fächer: Englisch und Deutsch) mit sehr guten Noten bestanden. Ursprünglich wollte ich mich für das Referendariat ab 01.08. bewerben. Leider hat nun meine Uni die mündlichen Noten in einem meiner Fächer "verschlampft" und es kann sein, dass ich sie bis zum Bewerbungsschluss am 01.04. noch nicht habe.

Auch wenn ich probieren werde, trotzdem zum 01.08. ins Referendariat zu kommen, muss ich mir ja trotzdem schon mal einen Plan B ausdenken.

Mir kam nun der Gedanke, ob es nicht sinnvoll ist, in Ruhe alles abzuwarten und mich dann mit vollständigen Unterlagen ganz früh für Februar 04 (und das Studienseminar an meinem Wohnort) zu bewerben und die Zwischenzeit mit einer Vertretungsstelle zu überbrücken. Das würde mir zusätzlich noch die Chance geben, Unterrichtserfahrung zu sammeln. Außerdem müsste ich nicht umziehen, was bei der ersten Variante nötig gewesen wäre.

An Euch habe ich nun folgende Fragen:

- Bin ich irgendwie dazu verpflichtet, das Referendariat zum nächstmöglichen Zeitpunkt anzutreten oder kann ich den Beginn frei wählen und somit auf meinen Wohnort warten, ohne Nachteile zu haben?

- Wie ist die Lage bzgl. der Einstellungschancen? Kann man mit gutem Gewissen (ich bin jetzt 28) ein halbes Jahr länger warten, bevor man ins Referendariat startet oder mindern sich dadurch evtl. bereits die Einstellungschancen (gerade auch wegen der sinkenden Schülerzahlen)?

Ich danke Euch ganz herzlich für Eure Hilfe und freue mich über jede Antwort!

Liebe Grüße,  
Gaensebluemchen<br>